

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑲ Anmeldenummer: 85103598.0

⑤① Int. Cl.⁴: **E 04 H 3/24**

⑳ Anmeldetag: 26.03.85

③① Priorität: 05.04.84 CH 1725/84

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
23.10.85 Patentblatt 85/43

⑥④ Benannte Vertragsstaaten:
AT DE FR IT

⑦① Anmelder: **Max Eberhard AG Bühnenbau Weesen**
Biäsche
CH-8753 Mollis(CH)

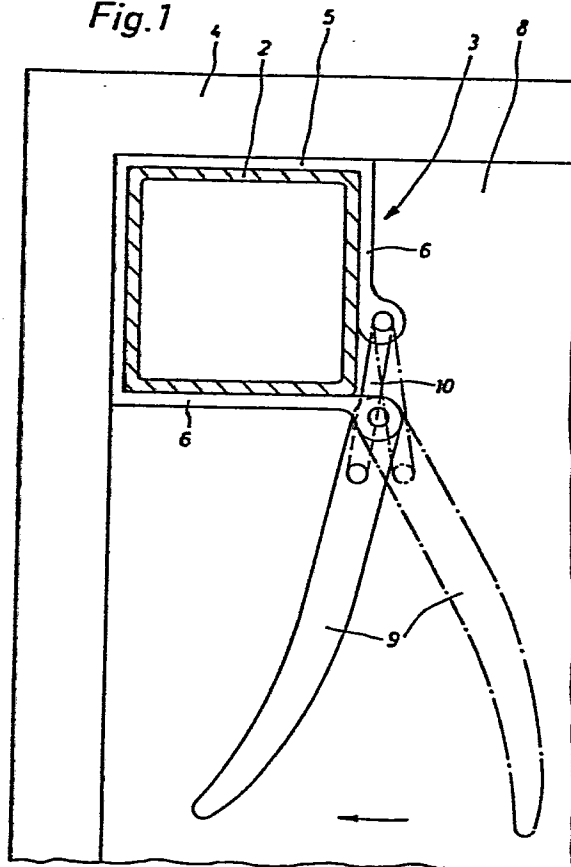
⑦② Erfinder: **Eberhard, Max**
Haus an der Linth
CH-8872 Weesen(CH)

⑦④ Vertreter: **Blum, Rudolf Emil Ernst et al,**
c/o E. Blum & Co Patentanwälte Vorderberg 11
CH-8044 Zürich(CH)

⑤④ **Podest mit austauschbaren Füßen.**

⑤⑦ Um einen einfachen Austausch von Füßen (2) unterschiedlicher Länge an einem Podest zu erreichen, ist für jeden Fuss eine Klemmhalterung (3) vorgesehen. Ist diese mittels eines Exzenterhebels (9) geschlossen, so wird der Fuss (2) darin festgeklemmt. In der offenen Stellung wird der Fuss für den Austausch freigegeben. An der Plattformunterseite kann ein Magazin für die zu verwendenden Füße unterschiedlicher Länge vorgesehen sein.

Fig.1



- 1 -

Podest mit austauschbaren Füßen

Die Erfindung betrifft ein Podest mit
5 einem Rahmen, einer daran angebrachten Plattform und
austauschbaren Füßen.

Podeste dieser Art sind an sich bekannt.
Bei bekannten, hierbei verwendeten Steckfüßen ergibt
sich dabei insbesondere das Problem der Fixierung.
10 Werden federbelastete Verriegelungen verwendet, so ist
nach längerer Betriebsdauer in der Regel ein Nachlassen
der Federkraft zu beobachten mit entsprechend unsicherer
Halterung der Füße. Das für ein klemmfreies Ein-
schieben der Füße nötige Spiel kann zu einem Wackeln
15 der Füße führen. Bei Schraubverbindungen treten diese
Nachteile zwar nicht auf, jedoch ist der Austausch zeit-
aufwendig. Es stellt sich deshalb die Aufgabe, ein Po-
dest der genannten Art derart zu verbessern, dass ein
schneller Austausch der Podestfüße möglich und dennoch
20 nach längerem Gebrauch ein fester Sitz der Füße ge-
währleistet ist. Diese Aufgabe wird erfindungsgemäss
dadurch gelöst, dass für jeden Fuss eine betätigbare
Klemmhalterung vorgesehen ist, die in geschlossener
Stellung den Fuss unlösbar festklemmt und in offener
25 Stellung für den Austausch freigibt.

Vorzugsweise ist im Bereich der Plattformunterseite ein Magazin für mehrere austauschbare Füße unterschiedlicher Länge angeordnet. Damit sind die Füße für den raschen Austausch jederzeit griffbereit.

5 Ferner sind bei einem vorteilhaften Ausführungsbeispiel zur Verbindung mit einem entsprechenden Nachbarpodest an den Plattformaussenkanten von oben zugängliche Ausnehmungen und Kupplungsstücke vorgesehen, derart, dass jeweils ein Kupplungsstück von oben in
10 ein durch zwei benachbarte, gegenseitig ausgerichtete Podeste gebildetes Ausnehmungspaar einsetzbar bzw. daraus entnehmbar ist.

Mit dieser Anordnung kann auf einfache Weise ein Verband aus mehreren gleich hohen Plattformen erstellt werden. Insgesamt eignet sich diese Ausführung
15 insbesondere für die Erstellung von Bühnenaufbauten, indem die leichte Auswechselbarkeit der Füße zusammen mit der einfachen Verbindungsmöglichkeit mit Nachbarpodesten eine hohe Flexibilität und rasche Anpassung
20 an ändernde Bedürfnisse erlauben.

Nachfolgend wird anhand der Zeichnungen ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher erläutert. Darin zeigen:

Fig. 1 eine Detailansicht einer Klemmhalterung mit
25 eingesetztem Fuss aus der Untersicht,

Fig. 2 eine Ansicht des Podestes von unten mit Fussmagazin,

Fig. 3 eine perspektivische Teilansicht zweier miteinander zu verbindender Podeste gleicher
30 Höhe,

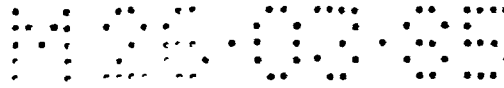
Fig. 4 eine Schnittansicht entlang der Linie IV-IV in Fig. 3, und

Fig. 5 eine der Fig. 1 entsprechende Ansicht einer weiteren Ausführungsform der Klemmhalterung.

In Fig. 1 ist eine Podestecke in Untersicht mit eingesetztem Fuss 2 gezeigt. Eine Klemmhalterung 3 ist in der Ecke eines Rahmens 4 unterhalb einer an der Rahmenoberseite angeordneten Plattform 5 angeordnet. Die Klemmhalterung 3 weist eine Manschette 5 auf, deren zwei nicht in der Rahmenecke liegenden Seiten flexible Klemmbacken 6 bilden. Die Manschette 5 ist vorzugsweise als Gussteil aus Aluminium gefertigt und weist im unbelasteten Zustand eine Form auf, bei der die Klemmbacken 6 leicht geöffnet sind, so dass der Fuss 2 ohne Verklemmen eingeschoben werden kann. Bei eingeschobenem Fuss 2 kann hernach ein Exzenterhebel 9, der an einer Klemmbacke angelenkt und mit der anderen über einen Lenker 10 verbunden ist, umgelegt werden, wodurch die Manschette 5 geschlossen und der Fuss 2 darin festgeklemmt wird. Weil der Lenker 10 beim Umlegen des Exzenterhebels 9 von der einen auf die andere Seite von dessen Drehachse gelangt, entsteht eine Schnappwirkung, die das selbsttätige Öffnen des Exzenterhebels 9 verhindert.

In Fig. 5 ist eine weitere, bevorzugte Ausführungsform der Klemmhalterung 3 gezeigt. Ein am Rahmen 4 angebrachtes, rechteckiges Halteglied 13 hat Innenmasse, die die Aussenmasse des Fussprofils übersteigen. Im Bereich der Innenecke dieses Haltegliedes ist ein Exzenterhebel 9' angeordnet, dessen Exzenter Scheibe 14 direkt auf den eingesetzten Fuss 2 wirkt. Dieser wird damit gegen einen von der äusseren Ecke des Haltegliedes 13 gebildeten Sitz gepresst und darin festgeklemmt. Die Exzenter Scheibe 14 kann aus einem widerstandsfähigen Kunststoff gebildet sein.

Für die jeweils nicht verwendeten Füße 2 ist an der Plattformunterseite ein Magazin vorgesehen (Fig. 2). Dieses ist vorzugsweise so ausgebildet, dass alle zur Verfügung stehenden Füße, vor-



zugsweise vier Sätze verschiedener Länge, darin unter-
gebracht werden können, so dass bei der Lagerung der
Podeste Platz gespart werden kann. Das Magazin besteht
im dargestellten Ausführungsbeispiel aus seitlich an-
5 geordneten Zapfen 11, auf welche die Füße 2 aufge-
steckt werden. Die Zapfen 11 weisen vorzugsweise eine
Ausgestaltung auf, die die Füße am Herausgleiten hin-
dert. Hierzu können Rastmittel bekannter Art vorge-
sehen sein. Das Magazin und die Füße 2 sind bei seitli-
10 cher Ansicht von aussen nicht sichtbar, da die Höhe des
Rahmens 4 sie verdeckt. Die Füße 2 bestehen aus Alu-
miniumprofilen relativ geringer Wandstärke und sind
sehr leicht, so dass die magazinierten Füße das Gewicht
des Podestes nicht übermässig erhöhen.

15 Werden die Podeste in Verbänden aufgestellt,
so ist insbesondere zwischen gleich hoch eingestellten
Podesten, welche eine durchgehende Spielfläche bilden,
eine Kopplung erwünscht, welche das Auseinanderrutschen
der Podeste verhindert. Hierzu weist die Plattform 8
20 längs ihres Randes Ausnehmungen 23 auf, wobei in ein
Ausnehmungspaar zweier aufeinander ausgerichteter
Podeste ein Kupplungsstück 24 von oben einsetzbar ist,
das Winkelstücke 7, die die Plattformen der beiden
Podeste einrahmen, übergreift und sie so koppelt (vgl.
25 Fig. 4). Das Kupplungsstück 24 ist vorzugsweise aus
einem magnetisierbaren Metall, z.B. Stahl, was dessen
Herausnehmen mittels einem Dauermagneten erlaubt. Die
beschriebene Anordnung erlaubt eine rasche Anpassung
der Podesthöhen an die gewünschten Verhältnisse bei
30 unmittelbarer Greifbarkeit unterschiedlicher Fusslängen.
Dabei ist eine Schrägstellung durch gleichzeitige Ver-
wendung zweier Fusspaare unterschiedlicher Länge ohne
weiteres möglich. Je nach Bedarf können die einzelnen
Podeste im Verband auf einfache Weise von der Platt-
35 formoberseite her ge- und entkoppelt werden.

Bei demontierten und im Magazin angeordneten
Füssen beschränken sich die Aussenabmessungen des
Podestes im wesentlichen auf diejenigen des Rahmens 4,
was eine gute Stapelbarkeit bei minimalem Stapelvo-
5 lumen bewirkt.

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Podest mit einem Rahmen (4), einer daran
5 angebrachten Plattform (8) und austauschbaren Füßen
(2), dadurch gekennzeichnet, dass für jeden Fuss (2)
eine betätigbare Klemmhalterung (3) vorgesehen ist,
die in geschlossener Stellung den Fuss (2) unlösbar
festklemmt und in offener Stellung zum Austausch
10 freigibt.

2. Podest nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, dass die Klemmhalterung (3) als das Fuss-
profil umfassende Manschette (2) ausgebildet ist,
deren Umfang mittels eines Exzenterhebels (9) zwischen
15 der offenen und der geschlossenen Stellung veränder-
bar ist (Fig. 1).

3. Podest nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, dass die Klemmhalterung (3) einen Sitz (13)
für jeden Fuss (2) aufweist sowie einen Exzenterhebel
20 (9'), der auf den Fuss (2) wirkt und diesen gegen
seinen Sitz verklemmt (Fig. 5).

4. Podest nach einem der Ansprüche 2 und 3,
dadurch gekennzeichnet, dass der Exzenterhebel (9,9')
im Bereich der der Podestecke abgewandten Kante jedes
25 Fusses (2) angeordnet ist.

5. Podest nach einem der vorhergehenden
Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im Bereich der
Plattformunterseite ein Magazin für mehrere austausch-
bare Füße unterschiedlicher Länge angeordnet ist.

30 6. Podest nach Anspruch 5, dadurch gekenn-
zeichnet, dass das Magazin eine Anordnung (11) zum
Einstecken der zu magazinierenden Füße (2) aufweist,
wobei die eingesteckten Füße innerhalb der Profilhöhe
des Rahmens (4) verbleiben.

35 7. Podest nach Anspruch 5 oder 6, dadurch

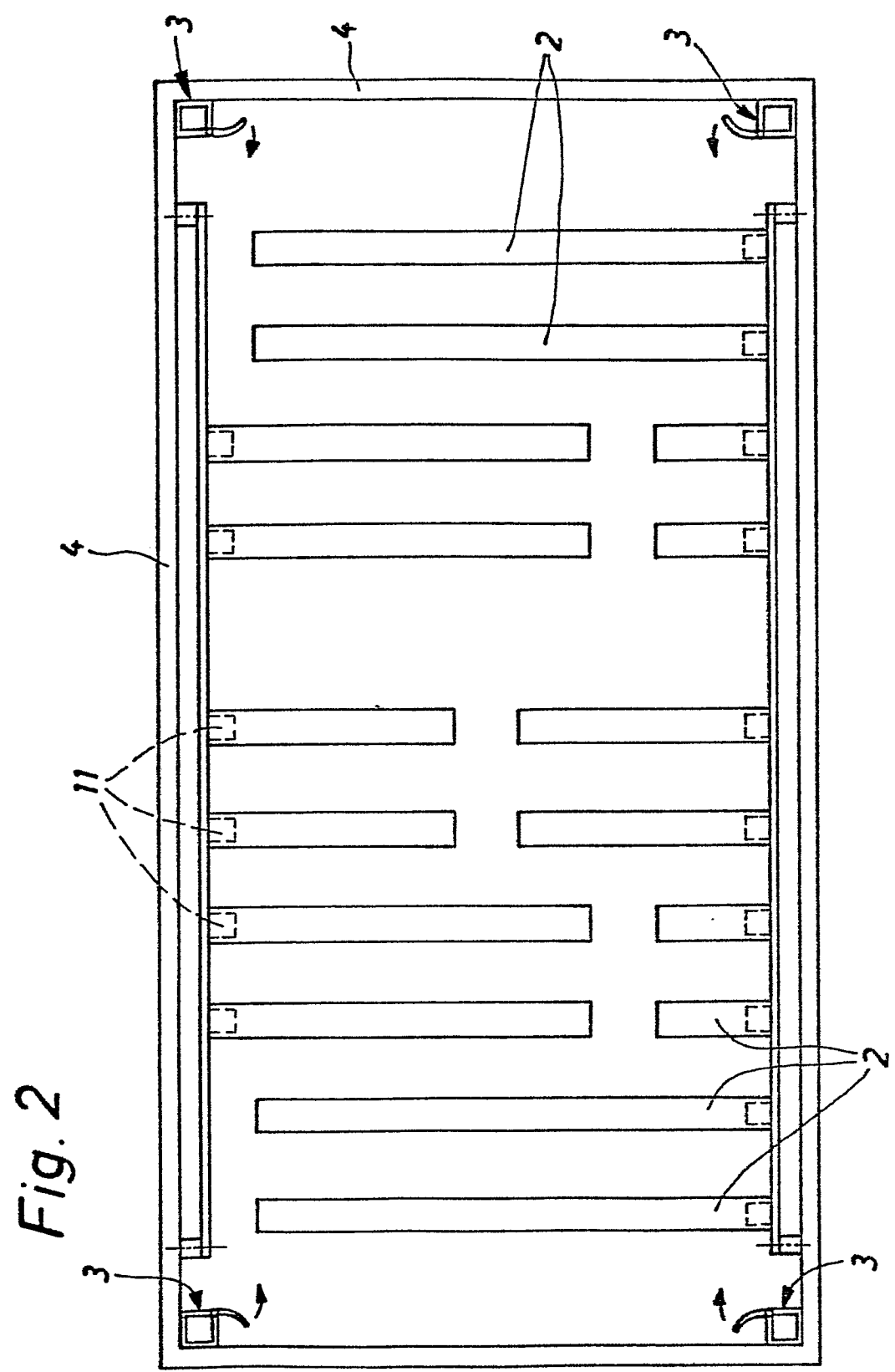
gekennzeichnet, dass das Magazin zur Aufnahme von mindestens 4 Fussstätzen unterschiedlicher Länge ausgebildet ist.

8. Podest nach einem vorangehenden Ans-
5 sprüche, dadurch gekennzeichnet, dass zur Verbindung mit einem entsprechenden Nachbarpodest an den Plattform-
formaussenkanten von oben zugängliche Ausnehmungen
(23) und Kupplungsstücke (24) vorgesehen sind, derart,
dass jeweils ein Kupplungsstück von oben in ein durch
10 zwei benachbarte, gegenseitig ausgerichtete Podeste
gebildetes Ausnehmungspaar (23) einsetzbar bzw. daraus
entnehmbar ist.

9. Podest nach Anspruch 8, wobei die Plattform
(8) randseitig von einem mit dem Oberrahmen ver-
15 bundenen Winkelstück (7) eingefasst ist, dessen nach
oben gerichteter Schenkel in den Ausnehmungen durch
ein Kupplungsstück (24) mit dem entsprechenden Schenkel
eines benachbarten Podestes verbindbar ist.

10. Podest nach Anspruch 8 oder 8, dadurch
20 gekennzeichnet, dass die Kupplungsstücke (24) aus
einem magnetisierbarem Metall, vorzugsweise aus Stahl,
bestehen, derart, dass sie mittels einem Dauermagneten
von oben aus den Ausnehmungen entnehmbar sind.

Q158877



0158877

Fig.3

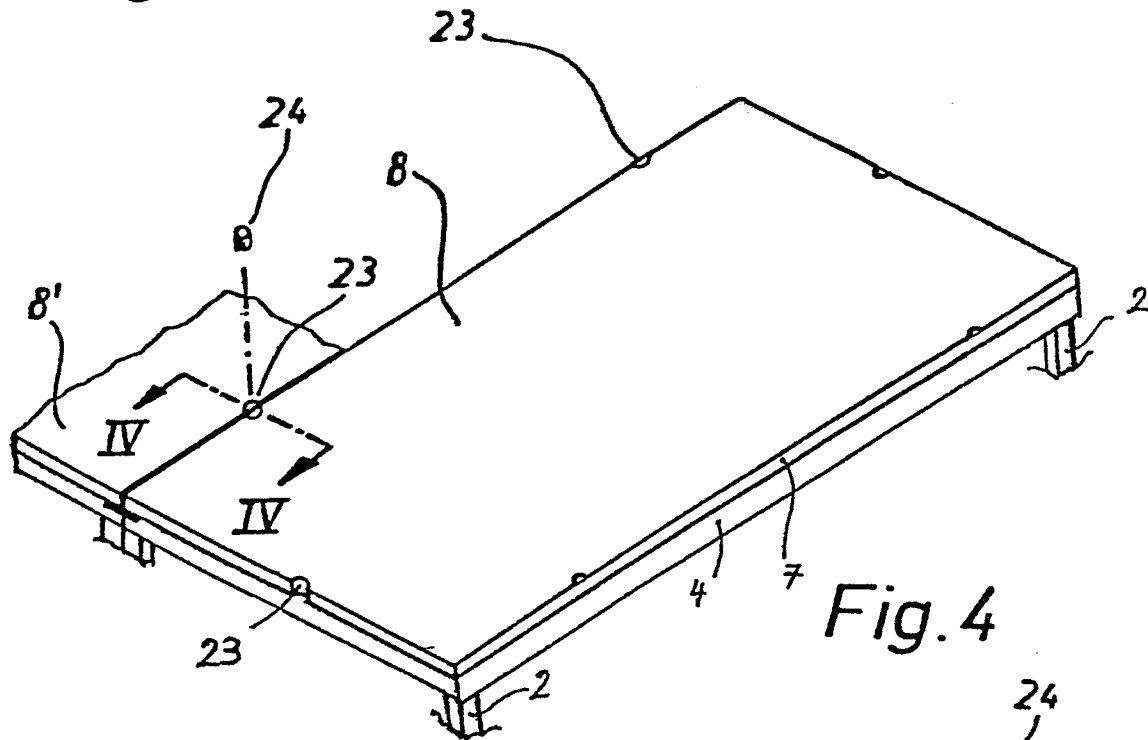


Fig.4

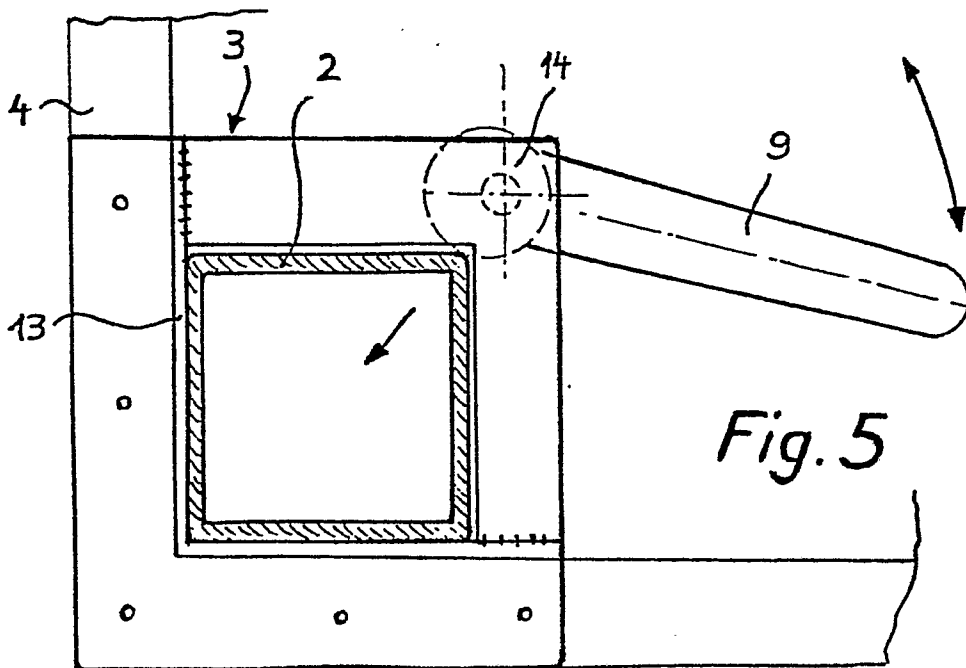
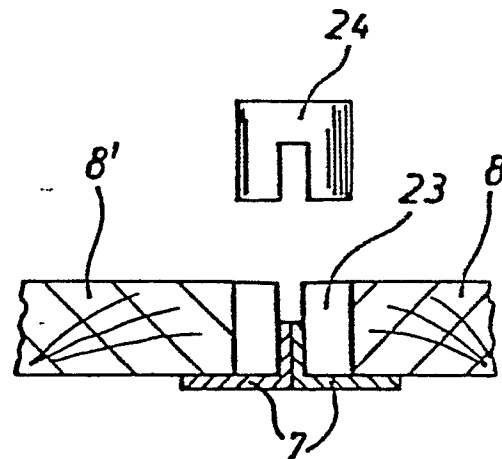


Fig.5